

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-09-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 23. September 1955

Lieber Herr Janka, -

schönen Dank für Ihren Brief vom 7. September. Ich bin froh, dass unser Buch nun in Satz geht und dass ich noch im Oktober die Fahnen erhalten werde.

Soeben habe ich an Johannes R. Becher geschrieben und ihm einige Vorschläge für die T.M.-Feier gemacht. Ausserdem habe ich nachgefragt, ob Herr Rodenberg neuerdings krank ist oder was sonst die DEFA daran hindert, meinen Brief vom 12. September zu beantworten und mir mitzuteilen, ob ich Ende dieses Monats oder anfangs des nächsten zu abschliessenden Besprechungen nach Berlin kommen soll, das Schweigen der Gesellschaft ist mir umso unverständlicher, als neuerdings die DEUTSCHE LONDON FILM sich für diese Coproduktion lebhaft interessiert und ihrerseits auf Antwort aus Berlin wartet.

In beinahe jedem Fall (also auch, wenn rätselvollweise der DEFA die "Buddenbrooks" plötzlich nicht mehr so eilig wären) komme ich wohl um die erwähnte Zeit nach Berlin. Es gibt vieles zu besprechen, - mit Ihnen, mit dem T.M. Archiv der Akademie und vor allem auch mit Minister Becher. Wollen Sie nur bitte so freundlich sein, im voraus zu klären, wer die Kosten meiner Reise tragen wird, - der Aufbauverlag, die DEFA, die Akademie, das Kulturministerium ? Mir ist jeder recht.

Wie immer mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre:

